

V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

aufgenommen am Donnerstag, 27. 03. 2014, über die Sitzung (3/2014)
des Gemeinderates der Gemeinde Innerschwand am Mondsee.

Tagungsort: Gemeindeamt Innerschwand, Sitzungssaal

Anwesende: Bürgermeister Alois Daxinger
Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger
GV Gabriele Mayr
GR LAbg. Michaela Langer-Weninger
GR Josef Edtmayer
GR Georg Mayrhofer
GR Georg Speigner
GR Michaela Schindlauer - entschuldigt ferngeblieben
GR Michael Wendtner
GR Stefan Lettner
GR Michael Pacher
GR Christian Mayr
GR Anton Stabauer

Anwesendes Ersatzmitglied: Johann Parhammer (ÖVP)

Beginn: 19.00 Uhr

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates: 13

Zuhörer: 0 Zuhörer

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung des Gemeinderates und stellt fest, dass

- a) die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist,
- b) die Abhaltung der Sitzung an der Amtstafel des Gemeindeamtes ordnungsgemäß kundgemacht wurde,
- c) die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 10. 02. 2014, Nr. 2/2014 aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können,
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- e) AL Koloman Meindl zum Schriftführer der heutigen Sitzung bestimmt wird,
- f) von den Parteien folgende Personen zur Fertigung der heutigen Verhandlungsschrift namhaft gemacht werden: ÖVP: GV Gabriele Mayr; SPÖ: GR Christian Mayr; FPÖ: GR Anton Stabauer.

Angelobung des Ersatzmitglieds Johann Parhammer im Sinne des § 20 Abs. 4 OÖ: GemO 1990 idgF.:

Bürgermeister Daxinger verliest die Gelöbnisformel. GR-Ersatzmitglied Johann Parhammer legt das Gelöbnis mit den Worten „ich gelobe“ in die Hand des Bürgermeisters ab.

Ehrung Martin Gutjahr - Skibob WM am Stuhleck (Semmering):

3. Platz Super G, 4. Platz Kombination, 7. Platz RTL

Bürgermeister Daxinger bringt seine Freude zum Ausdruck, Martin Gutjahr begrüßen dürfen, der bei der heurigen Skibobweltmeisterschaft am Stuhleck (Semmering) den **3. Platz im Super-G und damit Bronze, Platz vier in der Kombination und den 7. Platz im RTL** erringen konnte.

Er führt weiter aus, dass diese tolle Leistung Anlass genug ist eine entsprechende Ehrung in einem würdigen Rahmen vorzunehmen. Die Zielstrebigkeit der Sportler sei Vorbild für viele junge Menschen. In der Folge überreicht der Bürgermeister Herrn Gutjahr ein Geschenk. Er wünscht ihm im Namen aller Anwesenden für die Zukunft in persönlicher, beruflicher und vor allem in sportlicher Hinsicht alles Gute. Herr Martin Gutjahr zeigt sich über die Ehrung sehr erfreut und bedankt sich auf das Allerherzlichste.

Es liegen 2 Dringlichkeitsanträge vor:

**Antragsteller: Bürgermeister Alois Daxinger und
Antragsteller: GR. Christian Mayr**

Antrag Bürgermeister Alois Daxinger vom 20. 3. 2014:

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat der Gemeinde Innerschwand am Mondsee möge im Sinne des § 46 Abs. 3 O.Ö. Gemeindeordnung in der Sitzung am 27. 03. 2014 nachstehenden Tagesordnungspunkt aufnehmen und unter Punkt „Allfälliges“ behandeln:

9. Allfälliges: Kostenbeitrag der Gemeinde Innerschwand am Mondsee an der Liniennetzplanung und Finanzierung von Verkehrsdiensten des Nah- und Regionalverkehrs im Sinne des OÖ. Nah- und Regionalverkehrs - Finanzierungsgesetzes ab 2015 mit € 2.387,--

Begründung der Dringlichkeit:

Lt. Landeshauptmannstellvertreter Ing. Entholzer muss bis Mitte April dem Land OÖ. mitgeteilt werden, ob sich die Gemeinde beteiligt oder nicht.

Antrag GR Christian Mayr vom 27. 3. 2014

Dringlichkeitsantrag

von Gemeinderat Christian Mayr, SPÖ Innerschwand, gemäß § 46 Abs. 3 OÖ Gemeindeordnung 1990, betreffend **Beitrag der Gemeinde Innerschwand zum OÖ Verkehrsverbund** in der Gemeinderatssitzung vom 27. März 2014

Vorbemerkungen/Begründung:

Am 20. 3. 2014 fand in der BH Vöcklabruck auf Einladung von Verkehrslandesrat LH-Stv. Reinhold Entholzer eine Besprechung betreffend Verkehrsverbund Mondseeland mit mehreren Gemeindevertretern aus dem Mondseeland statt. Besprochen wurde, dass auf Basis des OÖ. Nah- und Regionalverkehrsfinanzierungsgesetz ein Beitrag zum regionalen Verkehrsangebot von den nutznießenden Gemeinden zu leisten wäre. Damit die Gemeinden Nutznießer werden können, ist es Voraussetzung, dass die Gemeinden im Mondseeland bis Mitte April 2014 entsprechende positive Beschlüsse fassen.

Die Dringlichkeit ist gegeben, da die Ausschreibungen für die Linien des OÖ Verkehrsverbundes bereits laufen und ab 2016 neu vergeben werden. Deshalb wird von der SPÖ Innerschwand beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass die Gemeinde Innerschwand ab 2015 den gesetzlich vorgesehenen Beitrag in der Höhe von € 2.387 jährlich zum derzeitigen Verkehrsangebot leisten wird und sich konstruktiv an der Erarbeitung eines Verkehrskonzepts für das Mondseeland beteiligen wird, das in den kommenden Jahren zur Umsetzung gelangen soll.

Gemäß § 46 Abs. 3 OÖ Gemeindeordnung 1990 wird beantragt, diesen Dringlichkeitsantrag in der heutigen Sitzung zu behandeln.

Gemäß § 46 Abs. 3 OÖ Gemeindeordnung 1990 wird weiters beantragt, diesen Dringlichkeitsantrag am Beginn der Sitzung zu behandeln.

Datum/Unterschrift

Innerschwand, 27. 3. 2014

Nach Verlesung der Anträge einigen sich Bürgermeister Alois Daxinger und GR Christian Mayr, dass die gleich lautenden Anträge unter dem Punkt "Allfälliges" behandelt werden sollen.

Beschluss über beide Anträge: einstimmig.

Tagesordnung

1. Volksbefragung vom 23. 3. 2014;

Bürgermeister Alois Daxinger berichtet über die am Sonntag, den 23. 3. 2014 durchgeführte Volksbefragung zum Thema "Soll die Gemeinde Innerschwand am Mondsee eine selbständige Gemeinde bleiben? Ja oder Nein?"

Das Ergebnis ist bekannt: gültige Ja-Stimmen: 536 (84,94 %)

gültige Nein-Stimmen: 95 (15,06 %)

Gemäß § 38 Abs. 11 OÖ. Gemeindeordnung ist der Bürgermeister verpflichtet, die Angelegenheit, die Gegenstand der Volksbefragung war, in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates aufzunehmen.

Das Volk habe gesprochen, so Bürgermeister Alois Daxinger. Das Ergebnis zeige deutliche auf, dass die Bürger der Gemeinde Innerschwand am Mondsee die Selbständigkeit der Gemeinde bewahren wollen und eine Vereinigung mit einer anderen Gemeinde ablehnen. Er führt weiter aus, dass die Gemeinde für grenzüberschreitende Kooperationen und Zusammenarbeit zur Verfügung stehe. Die Beschlüsse zur Bildung einer Viererverwaltungsgemeinschaft liegen ja bereits vor.

GV Gabriele Mayr erinnert, dass beim Beschluss über die Durchführung der Volksbefragung festgelegt wurde, das Ergebnis der Volksbefragung zu respektieren und umzusetzen. Sie hält fest, das Ergebnis der Volksbefragung lasse eindeutig den Willen der Bürger erkennen und **stellt den Antrag, dass die Gemeinde Innerschwand am Mondsee eine selbständige Gemeinde im Sinne der OÖ. Gemeindeordnung 1990 idgF. (Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung) bleiben soll.**

Beschluss: einstimmig.

2. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2013

Bürgermeister Alois Daxinger führt aus, er habe nach Abschluss jedes Haushaltsjahres (Rechnungsjahres) über die gesamte Gebarung der Gemeinde den Rechnungsabschluss zu erstellen. Der Rechnungsabschluss ist vor der Vorlage an den Gemeinderat durch zwei Wochen im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Während der Auflage sind keine Erinnerungen beim Gemeindeamt eingegangen.

Die Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss obliegt dem Gemeinderat in öffentlicher Sitzung. Die Grundlage für die Beschlussfassung des Gemeinderates bildet der erstellte Bericht des Prüfungsausschusses mit Datum vom 20. 03. 2014. Demnach sind die Grundsätze der Gemeindeordnung in Bezug auf Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit für das Haushaltsjahr 2013 gegeben.

Der Rechnungsabschluss weist im Ordentlichen Haushalt Einnahmen in Höhe von € 2.178.289,71 und Ausgaben von € 2.175.985,57 aus. Der Überschusses beträgt € 2.304,14. Der Außerordentliche Haushalt weist mit Einnahmen von € 861.202,38 und Ausgaben von € 836.202,38 einen Überschuss von € 24.676,89 aus.

Die Gemeinde verfügt über Rücklagen in Höhe von € 493.619,91 (zweckgebundene und nicht zweckgebundene): je Bürger € 436,06. Der Schuldenstand der Gemeinde beträgt € 79.125,47, d. h. je Einwohner € 69,90. Die Haftungen der Gemeinde für den RHV Mondsee/Irrsee betragen € 2.629.122,44, das ergibt je Bürger einen Betrag von € 2.322,55.

Die Hochwasserkatastrophe im vergangenen Jahr belastete das Gemeindebudget unerwartet hoch. Die Abrechnung der Kat-Schäden ist noch nicht abgeschlossen. Zugesagt sind Mittel aus dem KAT-Fonds und 30 % Sonderförderung des Landes (LR Hiegelsberger). Der Gemeinde verblieben somit 20 % der Kosten. Bürgermeister Daxinger informiert umfassend über Änderungen gegenüber den VA, die anlassbezogen von den zuständigen Gremien vorgenommen wurden.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Christian Mayr, verweist auf die am 20. 3. 2014 durchgeführte Prüfung des Rechnungsabschlusses. In der Sitzung wurden die Abweichungen von mehr als 5 % eindringlich erörtert, ebenso die Ausbuchungen im Zusammenhang mit dem RHV Mondsee/Irrsee. In der Folge verliest er den Prüfungsbericht und stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2013 zu genehmigen.

Beschluss: einstimmig.

Rechnungsabschluss Innerschwand 2013

Ordentlicher Haushalt

	Gesamt	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss		
		2.178.289,71	2.175.985,57	2.304,14		
	Einnahmen VA	Einnahmen Soll	VA Vergleich (+/-)	Ausgaben VA	Ausgaben Soll	VA Vergleich (+/-)
Gruppe 0						
allg. Verwaltung, Vertretungskörper	15.800,00	18.041,55	-2.241,55	264.600,00	243.056,57	21.543,43
Gruppe 1						
Öffentl. Ordnung und Sicherheit	1.600,00	2.014,70	-414,70	27.100,00	27.332,72	-232,72
Gruppe 2						
Unterricht, Erziehung, Sport	164.400,00	186.190,61	-21.790,61	377.500,00	354.086,05	23.413,95
Gruppe 3						
Kunst, Kultus, Kultur	200,00	109,09	90,91	38.400,00	16.913,87	21.486,13
Gruppe 4						
Soz. Wohlfahrt, Wohnbauförderung	5.500,00	3.327,50	2.172,50	313.500,00	286.096,32	27.403,68
Gruppe 5						
Gesundheit	3.500,00	12.285,00	-8.785,00	205.100,00	231.294,71	-26.194,71
Gruppe 6						
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	80.400,00	113.365,17	-32.965,17	279.200,00	304.814,82	-25.614,82
Gruppe 7						
Wirtschaftsförderung	0,00	2.065,00	-2.065,00	42.400,00	35.391,87	7.008,13
Gruppe 8						
Dienstleistungen	524.000,00	412.695,48	111.304,52	371.300,00	417.289,15	-45.989,15
Gruppe 9						
Finanzwirtschaft	1.312.700,00	1.679.035,24	-366.335,24	165.400,00	512.853,26	-347.453,26
Die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben im Überblick						
	Einnahmen VA	Einnahmen Soll	VA Vergleich (+/-)	Ausgaben VA	Ausgaben Soll	VA Vergleich (+/-)
Vertretungskörper, Gemeindeorgane	5.900,00	10.635,89	-4.735,89	83.300,00	80.378,99	2.921,01
Begründung	Auflösung Rücklagen Pensionsrücklage					
Hauptverwaltung	2.000,00	5.461,24	-3.461,24	145.000,00	140.619,87	4.380,13
Begründung	Beitrag Personalaufwand Verwaltungsgem.					
EDV (Gemdat)	0,00	0,00	0,00	5.200,00	5.691,35	-491,35
Bauverwaltung	6.000,00	1.171,20	4.828,80	10.000,00	1.885,20	8.114,80
Begründung	weniger Flwp-Änderungen					
Verfügunsmittel	0,00	0,00	0,00	5.000,00	4.416,36	583,64
FF Innerschwand	1.400,00	2.000,00	-600,00	25.800,00	26.731,32	-931,32
Begründung	lfd. Soll 23822,41 + 908,91 Rest Vorjahr					
Volksschule	22.800,00	38.238,79	-15.438,79	69.200,00	76.983,07	-7.783,07
Begründung	Bauhofleistung (HW), Schülertransport					
Hauptschulen	0,00	0,00	0,00	70.000,00	52.851,23	17.148,77
Sonderschulen	0,00	0,00	0,00	3.200,00	6.388,22	-3.188,22
Berufsbildende Pflichtschulen	1.000,00	1.009,66	-9,66	1.800,00	3.948,00	-2.148,00
Kindergärten	138.000,00	143.481,97	-5.481,97	203.500,00	199.449,09	4.050,91
Begründung	Mehreinnahmen Stützkräfte					
Sportplätze	2.600,00	3.460,19	-860,19	14.700,00	10.117,67	4.582,33
Begründung	weniger Ansuchen um Förderung als im VA					
Heimatspflege	0,00	0,00	0,00	3.000,00	1.348,00	1.652,00
Musikschule lfd. Betrieb	0,00	0,00	0,00	3.500,00	3.875,00	-375,00
Blumenschmuckaktion	0,00	0,00	0,00	1.500,00	1.539,57	-39,57
SHV	0,00	0,00	0,00	289.900,00	264.337,75	25.562,25
Begründung	zu hoch im VA					
Essen auf Rädern	4.000,00	2.557,50	1.442,50	4.500,00	4.591,60	-91,60
Begründung	weniger Essen					
Jugendwohlfahrt, Kleinkindbetreuung	0,00	0,00	0,00	6.200,00	13.301,64	-7.101,64
Begründung	Anstieg Kinderanzahl					
TKV	0,00	0,00	0,00	5.800,00	5.706,86	93,14
Förderung Alternativ. Energie	0,00	0,00	0,00	2.500,00	2.723,30	-223,30
Rettungsdienste	0,00	0,00	0,00	10.000,00	13.289,06	-3.289,06
Begründung	Anteil Bergrettung nicht im Va					
Ges. Gemeinde	0,00	0,00	0,00	1.500,00	1.281,57	218,43
Krankenanstaltenbeitrag	3.000,00	11.785,00	-8.785,00	205.100,00	204.662,00	438,00
Gemeindestraßen	25.700,00	29.489,23	-3.789,23	150.100,00	141.083,33	9.016,67
Begründung	lfd. Soll 24602,04 + Rest Vorjahr 4887,19					
Güterwege	0,00	6.979,84	-6.979,84	26.000,00	32.462,71	-6.462,71
Begründung	GS HW Schaden GW					
Bauhöfe	42.700,00	64.710,10	-22.010,10	78.700,00	110.795,12	-32.095,12
Begründung	Bauhofverrechnung					
Wildbachverbauung	0,00	0,00	0,00	8.000,00	16.578,00	-8.578,00
Begründung	Mehraufwand Instandhaltung nach HW					
	Interessentenbeitrag höher					

3. Errichtung/Beschilderung von Wanderwegen (Walkingstrecken); Genehmigung der Gestattungsverträge mit den Grundeigentümern Friedrich und Maria Hierl, Alois und Anna Maria Engljähringer, David Edtmayer, KR DI Otto Mierl, Franz und Annemarie Lettner

Der Vorsitzende berichtet, im Rahmen des Agendaprozesses habe sich ein Team mit dem Thema Wanderwege und Walkingstrecken befasst. Er spricht seinen Dank an Frau Marianne Staudinger aus, die sich intensiv für das Zustandekommen der Rundwanderwege eingesetzt hat.

Dankenswerter Weise erklärten sich Grundeigentümer bereit, ihre Grundstücke für den gegenständlichen Zweck der Öffentlichkeit bis auf Widerruf unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Wegerhalter ist die Gemeinde, die somit auch die Haftung gegenüber Dritten übernimmt. Die bestehenden Wege betreut der Alpenverein, die neuen Wege die Gemeinde Innerschwand am Mondsee. In der Folge werden die Strecken an Hand von Folien vorgestellt.

GR Josef Edtmayer lobt die Bemühungen, die nicht nur den Einheimischen zu Gute kommen, sondern auch touristisch von großem Nutzen sein werden. Die offizielle Eröffnung ist für 4. 5. 2013 um 13 Uhr geplant. Er stellt den Antrag, die Gestattungsvereinbarungen mit den im Tagesordnungspunkt genannten Grundeigentümern zu genehmigen.

Beschluss: einstimmig.

4. Beitritt der Gemeinde Innerschwand am Mondsee zu den Kaufverträgen Muhr/Widlroither; Muhr/Schießendoppler-Graspointner, Muhr/Strobl

Die Ehegatten Muhr veräußern die Grundstücke 1023/6, KG Innerschwand (656 m²) an Martin Schießendoppler und Bettina Graspointner, Gstk. 1023/5 (550 m²) an Patricia Strobl und Gstk. 1023/4 (620 m²), KG Innerschwand, an Daniel Widlroither.

Alle drei Grundkäufer entsprechen den Vergaberichtlinien der Gemeinde.

In den gegenständlichen Kaufverträgen sind nachstehende Festlegungen zur Baulandsicherung enthalten:

Je Kaufvertrag - Punkt SIEBENTENS:

Der /Die Käufer/in für sich und ihre Nachfolger im Besitz des Kaufgegenstandes räumt/en der Gemeinde Innerschwand hinsichtlich des Vertragsobjektes für alle Veräußerungsarten, also auch einschließlich Übergabe, Schenkung, Tausch usw. im Sinne der Bestimmungen der §§ 1072 ff ABGB das Vorkaufsrecht bis 31.12.2034 ein.

Dieses Vorkaufsrecht wird jedoch im Falle einer Veräußerung an eine Person, die dem Personenkreis des § 2 Abs. 7 OÖ. GVG 1994 idgF. angehört, nicht ausgelöst, ist jedoch auf die jeweiligen Rechtsnachfolger zu überbinden bzw. neu einzuräumen.

Für den Fall also, dass der/die Käufer/in oder deren Nachfolger den Kaufgegenstand innerhalb des Zeitraumes ab Vertragsabschluss bis 31.12.2034 veräußern sollte/n, sind/ist er/sie verpflichtet, den Kaufgegenstand der Gemeinde Innerschwand zur Einlösung ihres Vorkaufsrechtes anzubieten.

Als Vorkaufspreis wird schon jetzt der nachstehend angeführte Preis vereinbart und zwar:

- a) Ist der Kaufgegenstand zum Zeitpunkt der Veräußerung unbebaut, so beträgt der Vorkaufspreis € 101,20/m² mit Kaufkraft März 2014 je zuzüglich der von den Käufern/des/der Käufer/s/in nachweislich bezahlten Aufwendungen für die Aufschließung des Kaufgegenstandes, das sind insbesondere die Kosten und Gebühren für die Aufschließungsstraße, die Wasserversorgung, die Abwasserbeseitigung, die Stromversorgung und die Einzäunung usw.;
- b) ist der Kaufgegenstand zum Zeitpunkt der Veräußerung bereits bebaut, so beträgt der Vorkaufspreis für die reine Grundfläche der im Absatz a) dieses Vertragspunktes festgelegte Vorkaufspreis zuzüglich der unter a) angeführten Aufwendungen und hat der/die Käufer/in hinsichtlich der Baulichkeiten auf ihre eigenen Kosten ein Verkehrswertschätzungsgutachten durch einen gerichtlich beeedeten Sachverständigen erstellen zu lassen und gilt der vom Sachverständigen ermittelte Schätzpreis für die Baulichkeiten als Vorkaufspreis, sofern keine andere einvernehmliche Regelung getroffen wird.

Der Gemeinde Innerschwand steht schließlich im Falle eines Verkaufes das Wahlrecht dahingehend zu, dass sie entweder das vorstehend eingeräumte Vorkaufsrecht ausübt oder von

dem/der/des Käufer/s/in im Verkaufsfalle einen zusätzlichen Kaufpreis von € 50,--/m² heutiger Kaufkraft fordert. Im Falle der Nichtausübung des vorgenannten Vorkaufsrechtes ist somit der/die/den Käufer/s/n/in im Falle der Veräußerung der Liegenschaft verpflichtet, der Gemeinde Innerschwand einen zusätzlichen Kaufpreis von € 50,--/m², somit insgesamt den Betrag von € heutiger Kaufkraft zu bezahlen. Diese Kaufpreisdifferenz ist von der Käuferin binnen 7 Tagen ab Erhalt des Aufforderungsschreibens durch die Gemeinde Innerschwand, in welchem sie die Nichtausübung des Vorkaufsrechtes mitteilt, zur Zahlung fällig.

Es wird ausdrücklich die Wertbeständigkeit des unter a) und b) vereinbarten Vorkaufspreises sowie des zusätzlichen Kaufpreises vereinbart.

Als Maß zur Berechnung der Wertbeständigkeit dient der von der Statistik Austria monatlich verlautebarte Verbraucherpreisindex 2010 oder ein an seine Stelle tretender Index oder der mangels Verlautbarung von Sachverständigen errechnete Index gleicher oder vergleichbarer Art.

Als Bezugsgröße für diesen Vertrag dient die für den Monat März 2014 errechnete Indexzahl.

Die Gemeinde Innerschwand erklärt, das ihr vorstehend eingeräumte Vorkaufsrecht vertraglich anzunehmen.

ACHTENS: Der/die/die Käuferin ist in Kenntnis darüber, dass die Gemeinde Innerschwand den Kaufgegenstand als Bauland gewidmet hat, um ortsansässigen Personen zu ortsüblichen Preisen die Errichtung eines Eigenheimes zu ermöglichen.

Um diese Zweckbestimmung auch zu sichern, verpflichte/n/t sich der/die Käufer/in gegenüber der Gemeinde Innerschwand innerhalb von 5 Jahren ab Vertragsabschluss mit der Bebauung des kaufgegenständlichen Grundstückes zu beginnen oder zumindest Maßnahmen zu setzen, die mit Sicherheit eine unmittelbar bevorstehende Bebauung erwarten lassen.

Der/die Käufer/in verpflichtet/n sich weiters, spätestens binnen 7 Jahren ab Vertragsunterzeichnung, in dem auf dem Kaufgegenstand zu errichtenden Eigenheim ihren Hauptwohnsitz zu begründen.

NEUNTENS: Zur grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages willigen die Vertragsteile ausdrücklich ein, in die

- a) lastenfreie Abschreibung des Grundstückes im Ausmaß vonm² laut vorgenannter Vermessungsurkunde von der Liegenschaft EZ. 66 KG 50103 Innerschwand, die Eröffnung einer neuen Grundbucheinlage hierfür in der KG 50103 Innerschwand und hierauf die Einverleibung des Eigentumsrechtes für bei dieser neu eröffneten Grundbucheinlage;
- b) ob der gemäß a) dieses Vertragspunktes neu zu eröffnenden Liegenschaft die Einverleibung des Vorkaufsrechtes für alle Veräußerungsarten gemäß Punkt „SIEBENTENS“ dieses Vertrages für die Gemeinde Innerschwand bis 31. 12. 2034.

Bürgermeister Alois Daxinger betont, dass die Gemeinde keine Schuld trifft, dass sich die Kaufvertragsunterzeichnungen solange hingezogen haben. Dies sei eine Angelegenheit zwischen den Käufern und Verkäufern. Die Gemeinde könne auch nicht dafür verantwortlich gemacht werden, dass der Bund eine Immobilienverkehrssteuer eingeführt habe.

Klar war für die Gemeinde allerdings, dass es zu weit gehen würde, wenn der Verkäufer vom vereinbarten Kaufpreis - in dem Fall € 86, - auch noch die Immobilienverkehrssteuer zahlen müsste. Somit ergibt sich in den gegenständlichen Fällen der Preis von € 101,20 je m². Die Gemeinde hat sich deutlich dafür positioniert, dass die Immobilienverkehrssteuer durch die Käufer abzugelten ist. Dies war auch Herrn Muhr bekannt.

Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger stellt den Antrag, den Kaufverträgen Muhr/Widlroither; Muhr/Schießendoppler-Graspointner, Muhr/Strobl beizutreten (Beilagen 3 Kaufverträge).

Beschluss: einstimmig.

5. Ankauf eines KLF-A für die FF Innerschwand; Beschlussfassung der Finanzierung gem. Erlass des Amtes der OÖ. Landesregierung mit Datum v. 3. 3. 2014, Zl. IKD-2014-17151/-Sal

Der Vorsitzende informiert, die Gemeinde Innerschwand am Mondsee hat zur Finanzierung des Ankaufes eines KLF-A für die FF Innerschwand Bedarfszuweisungsmittel beantragt. Nunmehr legte das Amt der oö. Landesregierung mit Erlass v. 3. 3. 2014, Zl. IKD-2014 - 17151/3-Sal den Finanzierungsplan zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat vor. Die Lieferung des Fahrzeuges ist Ende Mai 2014 vereinbart.

Anteilsbetrag OH	2014	€ 30.606,--
LKF-Zuschuss	2014	€ 33.000,--
BZ-Mittel	2014	€ 33.000,--
Summe		€ 96.606,--

Die Kosten der Fahrzeugausstattung werden zwischen der Gemeinde und der Feuerwehr aufgeteilt, erläutert auf Anfrage der Bürgermeister.

GR Georg Mayrhofer beantragt, den Finanzierungsplan gemäß dem erwähnten Erlass zu beschließen. Beschluss: einstimmig.

6. Fair-Trade-Gemeinde – Beschlussfassung über Resolution und Beratung über ev. Beitritt

Bürgermeister Daxinger berichtet, GR Landtagsabgeordnete Michaela Langer-Weninger habe den Vorschlag gemacht, den Gedanken des "fairen Handels" aufzugreifen. Ziel ist es, auf Gemeindeebene Akzente zur Unterstützung zu setzen. In der Folge verliest er den vorliegenden Resolutionsentwurf.

GR Landtagsabgeordnete Michaela Langer-Weninger plädiert dafür, den Gedanken des fairen Handels bewusst zu machen und im Alltag umzusetzen. Beispielsweise könnten Fair-Trade-Produkte im Gemeindeamt, bei Veranstaltungen, im Gemeindehaus usw. verwendet werden. Wenn man "Fair-Trade"-Produkte kauft, hilft man den Bauern und deren Familien und zwar weltweit.

Sie stellt den Antrag nachstehende Resolution zu beschließen:

Bei Beschaffung von Produktionen durch die Gemeinde, deren Rohstoffe bei uns aufgrund der klimatischen Verhältnisse nicht oder nicht ausreichend angebaut werden können, sind fair gehandelte Produkte im Sinne einer Vorbildwirkung bevorzugt zu berücksichtigen. Bei der Beschaffung von fair gehandelten Produkten ist der zur Verfügung stehende rechtliche Handlungsspielraum bestmöglich auszunutzen.

Als Fair Trade- Gemeinde wird die Gemeinde

- FAIRTRADE- Produkte, zumindest FAIRTRADE- Kaffee, bei Sitzungen, in den Büros und in den Kantinen für die Mitarbeiter und Gäste anbieten sowie Kaffeeautomaten auf FAIRTRADE umstellen,
- durch das Auflegen von Informationen von FAIRTRADE Österreich Mitarbeiter und Gäste über das Engagement der Gemeinde informieren. In Gemeindezeitungen, auf der Homepage und in Aussendungen der Gemeinden ebenfalls über FAIRTRADE und die Aktivitäten der Gemeinden im Rahmen des FAIRTRADE- Gemeindeprojekts informieren,
- die lokalen Einzelhändler motivieren den Gemeindebewohnern FAIRTRADE- Produkte anzubieten,
- die Wirtschaftsbetriebe der Gemeinden motivieren ihren Mitbewohnern FAIRTRADE- Produkte anzubieten und FAIRTRADE zu unterstützen,
- einen Mitarbeiter / eine Mitarbeiterin oder Mitarbeiterinnengruppen mit der Verantwortung für die Betreuung des FAIRTRADE Gemeindeproduktes und der jährlichen Evaluierung beauftragen,
- einschlägige Veranstaltungen organisieren und geeignete Werbemaßnahmen zur Bewusstseinsbildung durchführen.

Beschluss: einstimmig.

7. Bericht des Bürgermeisters

Bogensportanlage im Bereich Niedersee - Betreiber: Mag. Benedikt Egger:

Die Anlage ist in einem Waldgrundstück von Frau Laura Graf oberhalb der Liegenschaft "Brunnfeld" - Eigentümer Georg Radauer - geplant, über dessen Grund die Anlage aufgeschlossen werden soll. Mit dem Grundeigentümer sind lt. Auskunft von Herrn Radauer bisher keine Gespräche geführt worden. Herr Radauer stimmt einer Grundbenützung nicht zu.

Eine Bogensportanlage erfordert auch eine Sonderausweisung im Flächenwidmungsplan; aus Sicht der Fachleute des Landes (Örtl. RO, NSch) ist eine Umwidmung fachlich negativ zu bewerten. Dies alles wurde Herrn Mag. Egger schriftlich mitgeteilt, der wiederum der Gemeinde eine nicht allzu nette Antwort zukommen ließ.

Beschilderung Kreuzung B 151/B 154:

Lt. Mitteilung des Landes (Wolfgang Schnauder) v. 11. 3. 2014 wird die Beschilderung zeitnah umgesetzt.

Grundpreis für Baulandsicherung ab 25.3.2014: 90,11 €/m² plus jeweils geltende Immobilien-ertragssteuer

Elisabethsteg - Sanierung:

In Folge einer Rutschung müssen die Traversen verlängert und mit Beton gesichert werden. Die Maßnahme ist mit dem Geologen Dr. Feitzinger aus St. Gilgen vor Ort besprochen und schriftlich bestätigt worden. Bis Mitte April soll der Steg wieder frei gegeben werden.

Kaufvertrag Prunkräume Schloss Mondsee:

Der Kaufvertragsentwurf liegt vor und wird geprüft, der Pachtvertrag kommt in Kürze.

Regmo:

Frau Mag. Winkler hat gekündigt. Es werden Verhandlungen über einen Zusammenschluss mit acht Gemeinden der Region Fuschlsee geführt. Oberösterreichweit erfolgt eine Reduzierung auf 19 Leaderregionen.

Badeplatz Loibichl:

Die Planung ist fertig, die Einreichung erfolgt seitens des Landes. Toll wäre es, wenn der Steg und das Floß noch vor dem Sommer umgesetzt werden könnten. Der für Behinderte gerechte Seezugang und die Buchten werden wahrscheinlich nächstes Jahr in Angriff genommen.

Betreubares Wohnen:

Frau Eva Brandl wurde von der Gemeinde Innerschwand auf drei Jahre zugewiesen. Vorweg erfolgt eine Bedarfsprüfung, weitere Interessenten gab es zum Vergabezeitpunkt nicht.

8. Bericht der Ausschüsse

Prüfungsausschuss - Obmann GR Christian Mayr:

Er verweist auf die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2013.

Bau-, Straßen-, Planungs-, Kanal- und Wasserausschuss - Obmann Vizebgm. Ing. Johann Staudinger: kein Bericht

Jugend-, Sport und Vereinsausschuss - Obmann GR Stefan Lettner: kein Bericht

Schule-, Kindergarten- und Familienausschuss - Obfrau GV Gabi Mayr:

Die Kinderbetreuung ist wie folgt geplant:

- Kinder von 1 - 2 Jahren: Krabbelstube Wagnermühle
- Nachmittagsbetreuung ab 3 Jahre im KIGA Mondsee; dzt. ist für ein Kind Bedarf angemeldet. Angestrebt wird die Betreuung durch eine Tagesmutter im KIGA bzw. in der VS.

Kultur-, Senioren- und Integrationsausschuss - Obfrau Michaela Langer-Weninger:

Peter Hasenschwandtner wird am Freitag, den 4. 4. 2014, wieder sein Wissen um das "Palmbuschenbinden" weitergeben.

Landwirtschafts-, Umwelt- und Tourismusausschuss - Obmann Georg Mayrhofer:**Wangauer Ache - Säuberungsaktion:**

Die Freiw. Feuerwehr, die Wasserrettung und der Bauernbund unterstützten die Aktion. Die Ache war besonders durch Rückstände des Hochwassers stark verschmutzt.

Bgm. Daxinger bedankt sich bei Obmann Georg Mayrhofer die Organisation der Säuberungsaktion und bei den div. Institutionen für ihre unentgeltliche Mithilfe.

Des Weiteren berichtet der Obmann, dass sich der Ausschuss in der nächsten Sitzung mit dem Thema "Baulandsicherung" und "Biotonne" beschäftigen wird.

Gesunde Gemeinde: kein Bericht**Agenda 21:** kein Bericht**Klimabündnis:** kein Bericht**9. Allfälliges;****Erledigung Dringlichkeitsantrag****Kostenbeitrag der Gemeinde Innerschwand am Mondsee an der Finanzierung von Verkehrsdiensten des Nah- und Regionalverkehrs im Sinne des OÖ. Nah- und Regionalverkehrs-Finanzierungsgesetzes**

Bürgermeister Alois Daxinger berichtet, Landeshauptmann-Stv. Ing. Entholzer habe persönlich mitgeteilt, dass die Gemeinde Innerschwand am Mondsee zur Aufrechterhaltung der öffentl. Verkehrsverbindungen an der Liniennetzplanung Mondseeland mit einem jährlichen Betrag in Höhe von € 2.387,-- mitwirken muss, widrigenfalls Linien eingestellt werden. Die Entscheidung ist dem Land bis Mitte April 2014 mitzuteilen.

Die Mitarbeit der Gemeinde sei wichtig, damit der Bedarf für die Bürger in zeitlicher und quantitativer Sicht abgestimmt und verbessert werden kann, so der Vorsitzende.

GR Christian Mayr ergänzt, dass es im Mondseeland um 137.000 gefahrene Kilometer gehe, der finanzielle Beitrag der Mondseegemeinden betrage € 37.000,--, wovon Innerschwand € 2.387,-- aufbringt.

Bürgermeister Alois Daxinger und GR Christian Mayr beantragen, ab 2015 die jährlichen Kosten für die Liniennetzplanung Mondseeland im Sinne des OÖ. Nah- und Regionalverkehrs-Finanzierungsgesetz in Höhe von € 2.387,-- zu tragen.

Beschluss: einstimmig;

Feuerwehrfest Ende Mai - Info Vizebgm. Ing. Staudinger:

Im Rahmen des Festes wird auch ein Fußballspiel zw. Innerschwand und Tiefgraben stattfinden. Es sind zum Derby alle recht herzlich eingeladen.

Maibaumsetzen beim Bauhof Loibichl - 30. 04. 2014:

Die JVP und der Stammtisch FBI führen die Veranstaltung durch, alle sind herzlich eingeladen.

Wir machen Meter - Fitnessaktion des Landes

GV Gabi Mayr ruft alle zum Mitmachen auf. Die Pässe, in die die zu Fuß zurückgelegten Strecken einzutragen sind, müssen bis 26. 10. 2014 und die der Schüler bis 26. 6. 2014 bei der Gemeinde abgegeben werden. Dem Landessieger winkt ein Fitnessparcours.

Lampentausch hin zu LED:

GR Josef Edtmayer spricht sich dafür aus, im gesamten Gemeindegebiet LED-Lampen zu verwenden.

Bgm. Daxinger informiert über die Energieberatung in der VS. Im Turnsaal werden LED-Leuchten installiert, die Amortisation wird in rund drei Jahren erwartet. Vizebgm. Staudinger möchte dass alle Fördermöglichkeiten ausgeschöpft werden.

10. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 10. 02. 2014;

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift vom 10. 02. 2014, Nr. 2/2014, keine Einwendungen eingebracht wurden und erklärt sie daher für genehmigt.

Bürgermeister Daxinger dankt allen für die gedeihliche Mitarbeit. Er verweist auf den positiven Rechnungsabschluss 2013 und lädt den Gemeinderat zu einer Jause ein.

E n d e: 20.35

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

(Alois Daxinger)

(AL Koloman Meindl)

Die noch nicht genehmigte Verhandlungsschrift wurde an die Fraktionsobleute am _____ abgeschickt.

Die gegenständliche Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung am _____ ohne Einwendungen genehmigt.

Protokollfertiger:

ÖVP:

SPÖ:

FPÖ: